

Tötungsvorsatz

(Vorbesprechung am 16. Februar 2022)

Seminar im Sommersemester 2022

Prof. Dr. Cornelius Prittwitz

Organisatorisches

- Form: **Blockseminar**
- Termin: **Do., 7.7 und Fr., 8.7.2022, 10-18 Uhr**
- Ort: voraussichtlich und hoffentlich in **Präsenz**

- **Teilnahmebedingungen:**
 - **Vollständige** Teilnahme an beiden Tagen
 - Schriftliche Ausarbeitung von ca. 20 Seiten, **abzugeben bis 23. Juni 2022**
 - Bereitschaft zum **Besprechen der Gliederung Ihrer Arbeit bis 2. Mai 2022**
 - Mündlicher Vortrag von **maximal 15 Minuten** (20 min. bei Doppelvergabe)

Organisatorisches

Bewerbungen

(falls keine Verteilung in der Vorbesprechung möglich ist)

- Schriftlich **bis 23.2.** an Herrn Zinn → (zinn@jur.uni-frankfurt.de)
 - Möglichst 3 Themen in der Reihenfolge der Priorität
 - Angaben zum Studium
 - Schwerpunktbereich
 - Semesterzahl
 - Studienleistungen (QIS-Auszug genügt)
 - Schreiben Sie uns, ob Sie ggf. auf die Warteliste wollen
- Wir werden Ihnen schnellstmöglich Bescheid geben.

Referate (Stand 16.2.22)

Erster Block: Fälle / Entscheidungen

- *Friedrich Schillers* Wilhelm Tell und der Lacmann'sche Schießbuden-Fall (Lacmann, GA 58 [1911], S. 109 [119] und ZStW 31 [1911], S. 142 [159])
- Der Sandsack/Lederriemen-Fall (BGHSt 7, 363)
- Der Aids-Fall (BGHSt 36, 1)
- Der überforderte gewalttätige Vater (BGH NStZ 1988, 175)
- Der Masochismus-Fall (BGH NStZ 2000, 583)
- Polizeikontrollen-Fälle (BGH NW 1968, 660; VRS 59 [1980], 183)
- Die Raser-Fälle (BGHSt 63, 88; BGH Urt. vom 18.06.2020 (4 StR 482/19))

Zweiter Block: Hintergründe/Theorien

- Die spezielle Problematik des *Tötungsvorsatzes*
- Strafprozessuale Perspektiven auf den (Tötungs-) Vorsatz
- Was ist Vorsatz? Psychologische Perspektiven auf den Vorsatz
- Feststellung, Zurechnung und Zuschreibung von (Tötungs-) Vorsatz
- Theorien zur Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit
- Gesetzgebungsbedarf und Gesetzgebungsvorschläge